

25 Jahre FG AOOVS an der EAH Jena

Berufsbegleitend zum Master „Klinische Optometrie“: Claudio Jaeger, M.Sc.

Student im FG AOOVS von 2007 bis 2013

- 1996 bis 2000 Lehre als Augenoptiker in der Schweiz
- 2002 bis 2005 Ausbildung zum staatlich geprüften Augenoptiker und Augenoptikermeister an der HFAK (Köln)
- 2013 bis 2015 berufsbegleitender Bachelor „Optometrie“ an der EAH Jena
- 2017 bis 2019 berufsbegleitender Master „Klinische Optometrie“ an der EAH Jena



Warum haben Sie an der EAH Jena studiert?

Ich arbeitete zu dieser in der Schweiz als Augenoptikermeister. Seit einigen Jahren gab es in der Schweiz "nur" noch eine Fachhochschule. Das bedeutete für mich, dass der klassische Augenoptikermeister in der Schweiz eine aussterbende Spezies ist. Aus diesem Grund suchte ich einen berufsbegleitenden Lehrgang auf Fachhochschulen-Niveau und entsprechenden Titel. Zudem sind einige Jahre seit meiner Kölner Ausbildung vergangen und ich wollte mein Fachwissen updaten. Jena war mit dem berufsbegleitenden Studium für mich optimal zugeschnitten.

Was wollten Sie zu Studienbeginn nach dem Studienabschluss arbeiten?

Ich bin durch und durch ein leidenschaftlicher Optometrist an vorderster Front. Für mich war immer klar, dass ich in einem Augenoptikergeschäft/Optometriepraxis mit einem hohen Niveau in der Optometrie arbeiten möchte.

Was hat Ihnen am Studium besonders gefallen?

- Die Flexibilität des berufsbegleitenden Studiums. Ich wollte vorwärts machen mit meiner Ausbildung. Es soll kein Wettrennen sein. Aber mein Ziel war es, innerhalb von 2 Jahren inkl. der Bachelor-Thesis, das berufsbegleitende Bachelorstudium beendet zu haben. Jena war diesbezüglich der perfekte Partner. Im ersten Jahr hatte ich 10 Präsenz-Blöcke. Gleichzeitig konnte ich einen grossen Teil der Fächer des E-Learnings-Programmes absolvieren. Mir war also nie langweilig 😊.
- Das Verhältnis der Praxis und Theorie. Ich bin ein Praktiker und mag es, wenn der Dozent auch viel praktische Erfahrung mitbringt. In Jena fand ich den perfekten Mix aus Praxis und Theorie.
- Das familiäre Ambiente. Als ich das erste Mal die Hochschule von Jena gesehen habe, dachte ich es sei eine Fabrik und ich einfach eine Nummer. Das Gegenteil erwartete mich. Ich wurde von allen (Studierenden, Dozenten, Praktikanten, etc.) sehr herzlich aufgenommen. Ich freute mich auf jedes Präsenzwochenende in Jena und bin gefühlt immer nach Hause gekommen.

25 Jahre FG AOOVS an der EAH Jena

Was waren Ihre Herausforderungen im Studium?

Ich wurde während dem Studium an allen Ecken und Enden in meinem Leben benötigt. Meine Tochter war anfangs des Studiums 6 Monate alt. Anschliessend habe ich mich im Geschäft, wo ich arbeite, beteiligt und wurde somit auch selbstständig. Zu Beginn der Bachelor-Thesis kam dann meine zweite Tochter zur Welt. Ich hatte also ein straffes Tagesprogramm.

Jena hat mich während dieser Zeit immer super unterstützt. Somit war ich bis zum Schluss immer top motiviert und diszipliniert. Und so habe ich dann gleich den berufsbegleitenden Master noch abgeschlossen.

Wie profitieren Sie heute in Ihrem Arbeitsalltag von Jena?

Da ich immer noch in einem Augenoptiker-Geschäft arbeite, könnte ja man meinen, dass mir das Studium beruflich nichts gebracht hat. Ich sehe das komplett anders. Bei jedem Kunden/Patienten profitiere ich von meiner Weiterbildung in Jena. Wir bieten eine sehr hohe und breite optometrische Dienstleistung an. Ohne fundiertes Fachwissen könne ich diese Palette gar nicht bedienen.

Durch die Bachelor- und Master-Thesis, welche sich beide ums Trockene Auge drehten, konnten wir unsere Dienstleistung in diesem Bereich auf ein Level heben, welches in der Schweiz selten erreicht wird.

Wie sieht Ihre berufliche Zukunft aus?

Unser Geschäft soll sich speziell im Dienstleistungsbereich weiter etablieren. Auch in Zukunft möchten wir qualitativ hochstehende Optometrie anbieten. Ich denke diesbezüglich wird sich in unserer Branche noch einiges verändern. Wie zum Beispiel Themen Diagnostika oder erste Anlaufstelle für die Bevölkerung, wenn es um die Augen und Sehen geht.